

Gestalten mit bedruckbaren Einbandstoffen

Bücher mit einem Einband aus Gewebe bieten nach wie vor ein besonderes haptisches Erlebnis. Während es bei einem Bibliotheksband noch ausreicht, eine Titel- oder Rückenprägung anzubringen, erwartet man bei modernen Büchern und Produkten mehr als das. Ein bedrucktes Softcover mit passender Schnittbedruckung ist schon etwas Besonderes. Noch beeindruckender ist ein bedrucktes Einbandgewebe, das neben dem optischen Anspruch auch ein haptisches Erlebnis bietet. Die Lösung für solche Projekte ist ein bedruckbares Gewebe. Der Hamburger Großhändler Schmedt bietet seit kurzem das passende Produkt dafür an: Digital PrintCloth.

Bei diesem Gewebe handelt es sich um einen weißen, bedruckbaren Einbandstoff, der in vier verschiedene Oberflächen verfügbar ist: Seide, Leinen, Canvas oder Buckram. Schmedt kann 8 weiße Gewebe als Rollen- oder Bogenware, mit und ohne Papierkaschierung, sofort ab Lager liefern.

Große Vielfalt und enormer Einsatzbereich

Diese Stoffe sind mit unterschiedlichen Digitaldruckverfahren zu bedrucken: HP Indigo, Latex Inkjet, Inkjet mit wasser-basierenden oder lösemittelhaltigen Farben und Laser. Für den Druck im Offset, UV Offset und Siebdruck stehen weitere 12 Gewebe zur Verfügung, die auf Bestellung lieferbar sind. Auch diese Sorten gibt es in den verschiedenen Oberflächen, sowie mit Metallic-Effekt.

Dank des möglichen Einsatzes für die unterschiedlichsten Druckverfahren lässt sich Digital PrintCloth für nahezu alle Produkte einsetzen, die mit einem Einbandstoff versehen werden können: Hardcover, Notizbücher, Geschenkboxen, Luxusverpackungen, Fotoalben, Grußkarten, Kalender, Leinwände u.v.m. Die Gewebe ohne Papierkaschierung lassen sich zudem auch für Bannerdruck, Faltdisplays, Textiltheken oder Rollups einsetzen.

Dieses Gewebe bietet damit den einzigartigen Vorteil, sowohl bei Großauflagen im Offsetdruck als auch im Digitaldruck bei Kleinauflagen oder sogar Einzelprodukten einsetzbar zu sein. Die ausgezeichnete Bedruckbarkeit und Haltbarkeit des Druckes bieten eine interessante Möglichkeit Druckprodukte einmal anders zu veredeln.

Das Gewebe wurde bereits auf den meistgenutzten Druckern getestet. Muster für Digitaldruckmaschinen sind ab sofort bei Schmedt abrufbar. Bitte geben Sie dazu das von Ihnen eingesetzte Druckverfahren und die gewünschte Oberfläche an!

Fa Schmedt GmbH & Co KG
www.schmedt24.de

Das Lay-Flat-Bindesystem PräziBind

„Gut Ding will Weile haben“ heißt es immer. So ist es auch bei dem neuen Lay-Flat-Bindesystem PräziBind, das Schmedt in Kooperation mit der Stuttgarter Firma Ribler entwickelt hat. Erstmals vorgestellt wurde es als Prototyp während der Hardcover Days im letzten Jahr. Die Umsetzung der Ribler-Technologie (spezielle Vorbereitung des Buchrückens und Benetzung mit Aktivator und Spezialklebstoff) forderte die Entwickler bei Schmedt. Nach diversen Praxistests erfolgte eine Überarbeitung mit technischen Verbesserungen. Diese Änderungen sind nach einem weiteren Testbetrieb nunmehr in die Serienfertigung eingeflossen. Mittlerweile befinden sich die ersten Maschinen in der Produktion.

Das PräziBind-Bindesystem ist damit das erste praxistaugliche System auf Basis des von Ribler entwickelten Verfahrens. Einzigartig bei diesem Binder sind dabei die Art und Weise der Faserfreilegung und die Verbindung der Fasern durch Aktivator und Spezialklebstoff. Das Ergebnis ist ein überaus halt- und belastbarer Buchblock mit Lay-Flat-Eigenschaften.

Das System besteht aus zwei Modulen: Der PräziBind-F zur Freilegung der Papierfasern im Rücken und der PräziBind-B für den Auftrag von Aktivator und Klebstoff.

Beschreibung der Arbeitsweise

Im Modul PräziBind-F wird der Buchblock mit Hilfe einer Schnellklammer eingesetzt und ausgerichtet. Danach erfolgt die Rückenbearbeitung und die Freilegung der Papierfasern. Damit wird die Grundlage für das optimale Benetzen der Fasern mit Klebstoff geschaffen. Die Intensität der Rückenbearbeitung kann, wenn notwendig, auf die Art und Stärke des Papiers angepasst werden.

Die Schnellklammer mit dem vorbereiteten Buchblock wird im zweiten Schritt in das Modul PräziBind-8 eingehängt. Hier erfolgt durch Verschieben und Absenken des Blocks der definierte Auftrag des Klebstoffes in zwei Schritten: Mit dem Aktivator wird eine perfekte Einbettung der Papierfasern im Spezialklebstoff erreicht. Dadurch entsteht eine hochfeste Verbindung zwischen den Fasern, die eine vollständige Öffnung des Blocks und somit das Lay-Flat-Aufschlagverhalten ermöglichen. Die aufzutragende Menge Klebstoff kann je nach Bedarf eingestellt werden.

Zum Abschluss wird in der integrierten Anpressstation ein Soffcover-Umschlag oder PräziCover-Vorsatzpapier eingelegt, um es mit dem Buchblock zu verpressen.

Der Buchblock kann nach kurzer Wartezeit entnommen werden, braucht dann aber noch ca. 2 Stunden zum Abbinden, bevor er z.B. beschnitten werden kann.

Eine Broschur wäre jetzt schon fertig gebunden. Wenn der Buchblock mit einem PräziCover-Vorsatzpapier versehen wurde, kann der Block jetzt in eine Buchdecke eingehängt werden. Das PräziCover bildet dabei die Verbindung von Block und Decke.

Die Vorteile des Lay-Flat-Bindensystems PräziBind:

- kostengünstige Lösung mit zwei Modulen
- Lay-Flat auch für Einzelbücher, Books-on-Demand oder Kleinauflagen
- keine Emissionen oder Sondermüll durch Verwendung des speziellen Klebstoffes
- minimaler Stromverbrauch im Vergleich zu anderen Bindesystemen
- bindet zuverlässig auch schwierige Digitaldruck-Papiere
- sehr haltbare und belastbare Bindung bei sehr gutem Aufschlagverhalten
- mehrfach mit Umweltpreisen ausgezeichnete Technologie
- für Broschüren und Hardcover geeignet

Technische Daten des Bindensystems PräziBind:

Block-Formate: Breite 120 - 310 mm / Höhe: 120-310 mm / Stärke 3-30 mm

Leistung: ca 50 Blocks/ Stunde

www.schmedt.com